

reichen bündeln und im Bewußtsein der eigenen Leistungen und Opfer im antifaschistischen Befreiungskampf nahm die Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Staaten einen mächtigen Aufschwung. Besonders heftige Klassen-schlachten entbrannten in Frankreich, Italien, Belgien, Griechenland und anderen kapitalistischen Staaten Europas. Die stabile, von Dynamik gekennzeichnete Entwicklung des real existierenden Sozialismus beflügelte die Werktätigen der kapitalistischen Staaten in ihrem Kampf. Der Imperialismus — historisch in die Defensive gedrängt — kann sich weder in politischer noch in ökonomischer Hinsicht von den im Ergebnis des zwei-

ten Weltkrieges erlittenen Erschütterungen erholen. Die allgemeine Krise des Kapitalismus verschärft sich in bisher nicht gekanntem Ausmaß; Politik, Ökonomie, Kultur, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens in den kapitalistischen Staaten offenbaren, daß dieses System auch nicht ein Problem im Interesse der Menschen lösen kann. Gerade die Klassenkämpfe unserer Tage, in denen Millionen Arbeiter, Angestellte und Angehörige anderer Schichten sich gegen das Monopolkapital und seinen Staat wenden, zeugen vom wachsenden Bewußtsein der Werktätigen in den kapitalistischen Ländern und zugleich von der zunehmenden Labilität des Kapitalismus.

revolutionären Strom vereinigen. Dieser Prozeß vollzieht sich auf der Grundlage der Gesetzmäßigkeiten unserer Epoche, der Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus und Kommunismus im Weltmaßstab.

Die Sowjetunion erfüllt seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ehrenvoll die Rolle der Avantgarde im revolutionären Weltprozeß. Durch ihre ganze Geschichte, seit dem Sieg des Roten Oktober über ihre Befreiungsmission im zweiten Weltkrieg bis zum Friedensprogramm des XXIV. Parteitages der KPdSU, wird bewiesen, daß der proletarische Internationalismus stets das oberste Prinzip ihrer Politik war und ist. Alle Fortschritte bei der revolutionären Erneuerung der Welt seit 1917 sind untrennbar mit dem Wirken der KPdSU, mit der Entwicklung und Politik des Sowjetstaates verknüpft. Unter Führung der KPdSU schreitet das Sowjetvolk heute der Menschheit voran als Wegbereiter zum Kommunismus.

Die Kampfgemeinschaft mit der Partei und dem Lande Lenins war für die internationale revolutionäre Arbeiterbewegung stets das Unterpfand für die erfolgreiche Verwirklichung der welthistorischen Mission der Arbeiterklasse, war und ist das Kernstück des proletarischen Internationalismus. Die Entwicklung in der Welt seit dem Sieg des Sowjetvolkes über den Faschismus beweist unwiderlegbar, daß gemeinsam mit der KPdSU und der Sowjetunion zu gehen bedeutet, zu den Siegern der Geschichte zu gehören.

Dr. Karl Richter

1) Aus dem Bericht des Politbüros an die 13. Tagung des Zentralkomitees der SED, Berlin 1974, S. 13
2) Ebenda, S. 13

Befreiungskampf der unterdrückten Völker

Im Verlaufe und im Ergebnis des zweiten Weltkrieges verschärfte sich auch die Krise des imperialistischen Kolonialsystems. Das neue Kräfteverhältnis, das durch die Zerschlagung des Faschismus in der Welt entstand, bot den kolonial unterdrückten und abhängigen Völkern die Möglichkeit, die Fremdherrschaft abzuschütteln und die nationale und staatliche Unabhängigkeit zu erringen. Indien, Indonesien und Burma erkämpften in dieser Periode ihre staatliche Unabhängigkeit, die Völker Ägyptens, Syriens und des Iraks setzten ihren Kampf um die volle nationale Souveränität verstärkt fort. Bewaffnete Kämpfe gegen die Kolonialherren entflammten in Malaya, in Indochina und auf den Philippinen. Der vollständige Zusammenbruch des imperialistischen Kolonialsystems kündigte sich an.

In den zurückliegenden dreißig Jahren errangen über 80 ehemals unterdrückte Völker mit

mehr als einem Viertel des Territoriums und über 35 Prozent der Bevölkerung des Erdballs ihre staatliche Unabhängigkeit. Gezählt sind die Tage, da sich die letzten Überreste des Kolonialismus noch halten können. Der Sturz der Caetano-Diktatur in Portugal im April 1974 setzte die Befreiung von Mogambique, Angola, Guinea-Bissau und der Kapverdischen Inseln auf die Tagesordnung. Die nationale Befreiungsbewegung wurde zu einem aktiven Verbündeten der sozialistischen Staaten und der internationalen Arbeiterklasse im antiimperialistischen Kampf.

Sehr vielgestaltig sind die revolutionären Veränderungen in der Welt seit dem zweiten Weltkrieg. Aber gerade aus der heutigen Sicht wird sehr klar, daß wir es mit einem einheitlichen revolutionären Prozeß zu tun haben, in dem sich alle antiimperialistischen und am gesellschaftlichen Fortschritt interessierten Kräfte zu einem weltumfassenden